



## Autorenhinweise für Beiträge zum *wagnerspectrum*

Für das Erstellen von Beiträgen zum *wagnerspectrum* bitten wir Folgendes zu beachten:

- 1) Der Umfang der Beiträge sollte bei max. 40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) liegen.
- 2) Die Beiträge sind nach den Regeln der **neuen Rechtschreibung** gemäß Duden, 24. Aufl. 2006, zu verfassen (siehe auch <http://www.duden.de/>); die Schreibweise von Zitaten richtet sich selbstverständlich nach dem Original.
- 3) Zwischen normalen **Absätzen** keine Leerzeile oder vergrößerte Zeilendurchschüsse.
- 4) Am **Beginn von Absätzen** die erste Zeile um 0,7 cm einziehen (außer nach Zitatblöcken, Überschriften, Zwischenüberschriften, Abbildungen oder Notenbeispielen).
- 5) **Werktitel** (auch Literaturtitel) und **Hervorhebungen** werden im Text und in den Anmerkungen *kursiv* gesetzt; ausgenommen sind Sperrungen im Original, die gesperrt gesetzt werden. Hierfür bitte keine Leerzeichen zwischen den Zeichen verwenden, sondern über die Register Schriftart und erweiterten Zeichenabstand (1,5). Andere Auszeichnungen (fett, halbfett, unterstrichen etc.) sind nicht erwünscht. Werktitel innerhalb kursivierter Passagen, werden in doppelte Anführungszeichen gesetzt: *Richard Wagner – „Der Ring des Nibelungen“*. *Ansichten des Mythos*, hrsg. von Udo Bernbach und Dieter Borchmeyer, Stuttgart und Weimar 1995.
- 6) **Tonbuchstaben** bitte *kursiv* (*a, fis, G* etc.); **Lagenangabe** mit hochgestellter Ziffer (*c<sup>3</sup>*, nicht *c''*).
- 7) **Tonarten** bitte so: C-Dur, c-Moll (Moll groß; nicht kursiv).
- 8) **Dynamische Angaben** werden in Klein- und Kursivschreibung gesetzt: *piano, fortissimo* etc.
- 9) **Apostrophe** und **Anführungsstriche** immer **typographisch** (also „ oder ‘, nicht: " oder ' etc.).
- 10) **Zitate** erscheinen in doppelten Anführungsstrichen („Zitat“). Stehen innerhalb des Zitates bereits doppelte Anführungszeichen, so werden diese als einfache Anführungszeichen wiedergegeben, z.B.: „Wagner spricht von der ‚unendlichen Melodie‘ als wichtiger kompositorischer Errungenschaft“. Bitte die unterschiedliche Form bzw. Rundung der Apostrophe beachten (unendliche Melodie‘ statt ‚unendliche Melodie‘). Bitte im Beitrag immer die deutschen Anführungszeichen verwenden („Zitat“), auch im Falle der Verwendung fremdsprachiger Zitate.
- 11) Längere Zitate bitte als **Zitatblock** (in doppelten Anführungsstrichen), mit Einzügen von 1 cm links und rechts sowie Abständen von 6 pt. vor und nach dem Zitat; Schriftgröße: 10 pt.
- 12) „Echte“ **Gedankenstriche** – (Alt + 0150) sind von **Bindestrichen** - (Alt + 45) zu unterscheiden; **Auslassungen** sind mit [...] zu kennzeichnen.
- 13) **Geschütztes Leerzeichen** (Tasten Strg. und Shift festhalten, dann Leertaste drücken) nach T., S., Bd., Bde. etc.
- 14) **Kein Leerzeichen** zwischen Abkürzungen wie u.a., z.B., d.h., o.ä., E.T.A. Hoffmann etc.
- 15) Innerhalb des Textes sind **Zwischenüberschriften** zulässig, ebenso eine Unterteilung durch römische Ziffern, nicht jedoch durch andere Auszeichnungsformen (fett, kursiv etc.), graphische Elemente o.ä.
- 16) Die Beiträge werden mit **Fußnoten (keine Endnoten)** auf der jeweiligen Seite versehen; die Fußnoten bitte in der Regel auf Quellenangaben und Literaturbelege beschränken. Die Quellen sind gemäß den unten (S. 2) aufgeführten **Zitierbeispielen** anzugeben. Auf umfängliche Anmerkungen und Kommentare ist in den Fußnoten so weit wie möglich zu verzichten.
- 17) **Fußnotenziffern** bitte immer *nach* den Interpunktionszeichen platzieren: [...]<sup>3</sup> / [...]<sup>3</sup> [...]. Ausgenommen sind Zitate innerhalb eines Satzes, bei denen die Fußnotenziffer direkt nach den Ausführungszeichen platziert sein sollte.
- 18) Bei gängiger Primärliteratur in den Fußnoten bitte die unten (S. 2–3) aufgelisteten **Abkürzungen** verwenden; ansonsten gilt auch hier die übliche Zitierweise, jedoch unter Auslassung von „Bd.“, also: SSD 3, S. 223. / OuD, S. 8. / L, S. 67.
- 19) **Angaben von Szenen und Aufzügen bzw. Akten** bitte mit lateinischen und arabischen Ziffern nach folgendem Muster: „Elsa, ich liebe dich!“ (I. Aufzug, 3. Szene). / In der 3. Szene des I. Aufzugs singt Lohengrin: „Elsa, ich liebe dich!“

- 20) Keine handschriftlichen **Notenbeispiele**, sondern stets gedruckter Notensatz bzw. Scan als jpg- oder tif-Datei mit **1200 dpi (schwarz-weiß)**, notfalls als reproduktionsfähige Vorlage.
- 21) **Abbildungen/Fotos** können in Farbe (4/4-Farbdruck) reproduziert werden; sie sind als jpg- oder tif-Dateien (mindestens **600 dpi** im besten Falle **1200 dpi**) dem Beitrag hinzuzufügen. Die Illustrationen sind an der entsprechenden Stelle im Text zu platzieren und zusätzlich als separate Dateien zu liefern.
- 22) Das *wagnerspectrum* erscheint zusätzlich zur Druckausgabe als **E-Book**.
- 23) Die Klärung der **Urheberrechte** bei gescannten Notenbeispielen oder Abbildungen obliegt den Autorinnen und Autoren.
- 24) Die Beiträge sind als **Word-Dokument** (Format \*.docx, \*.doc oder \*.rtf) und vorzugsweise per E-Mail einzureichen.
- 25) Für unaufgefordert eingesandte Texte wird keine Gewähr übernommen. Typoskripte werden nicht zurückgesandt.

#### Zitierbeispiele:

Stephan Mösch, *Weibe, Werkstatt, Wirklichkeit. „Parsifal“ in Bayreuth 1882–1933*, Kassel etc. 2009, S. 27.

James Deaville, Die neudeutsche Musikkritik: Der Weimarer Kreis, in: *Liszt und die Neudeutsche Schule*, hrsg. von Detlef Altenburg (Weimarer Liszt-Studien, Bd. 3), Laaber 2006, S. 55–76, hier S. 63.

*Römische Bandnummern bitte mit arabischen Ziffern wiedergeben.*

Hans-Joachim Hinrichsen, „Musikbankiers“. Über Richard Wagners Vorstellungen vom „Judentum in der Musik“, in: *Musik & Ästhetik* 5 (2001), S. 72–87, hier S. 75f.

Johannes Windrich, Bestimmung und Bildlosigkeit. Wagners Beethoven-Festschrift als Musikästhetik zwischen Schopenhauer und Nietzsche, in: *Il saggatore musicale* 4 (1997), S. 317–331, hier S. 324ff.

*Die Abkürzungen „f.“ und „ff.“ bitte direkt nach der Seitenzahl (ohne Leerzeichen).*

Online-Quellen bitte wie folgt angeben: Klaus Kropfinger, Art. *Beethoven, Ludwig van*, in: MGG Online, hrsg. von Laurenz Lütteken, Kassel etc. 2016ff., zuerst veröffentlicht 1999, online veröffentlicht November 2016, <https://www.mgg-online.com/mgg/stable/11678> (letzter Zugriff am 28.03.2022).

#### Kurztitel bei Mehrfachnennung:

Mösch, *Weibe, Werkstatt, Wirklichkeit*, S. 27.

Deaville, Die neudeutsche Musikkritik, S. 63.

Hinrichsen, „Musikbankiers“, S. 75f.

Windrich, Bestimmung und Bildlosigkeit, S. 324ff.

*Bei unmittelbar aufeinanderfolgenden Zitaten derselben Quelle: „Ebenda“, nicht: „Ebd.“, „Ibid“ etc.*

#### Abkürzungen:

GSD	Richard Wagner, <i>Gesammelte Schriften und Dichtungen</i> , Leipzig 1871–1883
GSD-G	Richard Wagner, <i>Gesammelte Schriften und Dichtungen in zehn Bänden</i> , hrsg., mit Einleitung, Anmerkungen und Registern versehen von Wolfgang Golther (Goldene Klassiker-Bibliothek), Berlin etc. [1914]
SSD	Richard Wagner, <i>Sämtliche Schriften und Dichtungen. Volks-Ausgabe</i> , Leipzig [1912–1914]
DS	Richard Wagner, <i>Dichtungen und Schriften. Jubiläumsausgabe in zehn Bänden</i> , hrsg. von Dieter Borchmeyer, Frankfurt am Main 1983
GS	Richard Wagner, <i>Gesammelte Schriften</i> , hrsg. von Julius Kapp, Leipzig 1914
NTA	Richard Wagner, <i>Neue Text-Ausgabe, chronologisch und vollständig</i> , hrsg. von Rüdiger Jacobs, Frankfurt am Main und Halle an der Saale 2013
SB	Richard Wagner, <i>Sämtliche Briefe</i> , hrsg. im Auftrage der Richard-Wagner-Stiftung Bayreuth von Gertrud Strobel und Werner Wolf [Bde. 1–5], von Hans-Joachim Bauer und Johannes Forner [Bde. 6–8], von Klaus Burmeister und Johannes Forner [Bd. 9], Leipzig 1967–2000. Ab Bd. 10: Neue Serie, hrsg. von Martin Dürrer bzw. Margret Jestremski bzw. Andreas Mielke, Wiesbaden etc. 1999ff.
ML 1963	Richard Wagner, <i>Mein Leben. Erste authentische Veröffentlichung</i> . Vollständiger Text unter Zugrundelegung der im Richard-Wagner-Archiv Bayreuth aufbewahrten Diktatniederschrift, ergänzt durch Richard Wagners Annalen

- 1864 bis 1868 und eine Zeittafel für die Jahre 1869 bis 1883, vorgelegt und mit einem Nachwort von Martin Gregor-Dellin, München 1963
- ML Richard Wagner, *Mein Leben. Vollständige, kommentierte Ausgabe*. Unter Zugrundelegung der im Richard-Wagner-Archiv Bayreuth aufbewahrten Diktatniederschrift, ergänzt durch Richard Wagners Annalen 1864 bis 1868, hrsg. von Martin Gregor-Dellin, München 1976. Neuausgaben: München 1983, 1994
- OuD Richard Wagner, *Oper und Drama*, hrsg. und kommentiert von Klaus Kropfing (Reclams Universal-Bibliothek 8207), Stuttgart 1984
- JM Jens Malte Fischer, *Richard Wagners „Das Judentum in der Musik“: Eine kritische Dokumentation als Beitrag zur Geschichte des Antisemitismus*, Frankfurt am Main und Leipzig 2000
- SDrO Richard Wagner, *Späte Schriften zur Dramaturgie der Oper*, ausgewählt und mit einem Nachwort hrsg. von Egon Voss (Reclams Universal-Bibliothek 5662), Stuttgart 1996
- BB Richard Wagner, *Das Braune Buch. Tagebuchaufzeichnungen 1865 bis 1882*. Erste vollständige Veröffentlichung nach dem Originalmanuskript Wagners in der Richard-Wagner-Gedenkstätte der Stadt Bayreuth, vorgelegt und kommentiert von Joachim Bergfeld, Zürich und Freiburg im Breisgau 1975. Druckidentische Taschenbuchausgabe: München und Zürich 1988 (Serie Piper 876)
- SW Richard Wagner, *Sämtliche Werke*, hrsg. im Auftrag der Gesellschaft zur Förderung der Richard Wagner-Gesamtausgabe in Verbindung mit der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München, begründet von Carl Dahlhaus. Editionsleitung: Egon Voss, Mainz 1970ff.
- Rz Richard Wagner, *Rienzi, der Letzte der Tribunen*. [Textbuch]. Nach der Originalpartitur hrsg. von Egon Voss (Reclams Universal-Bibliothek 5645), Stuttgart 1983
- H Richard Wagner, *Der fliegende Holländer*. Textbuch mit Varianten der Partitur, hrsg. von Egon Voss (Reclams Universal-Bibliothek 18317), Stuttgart 2004
- T Richard Wagner, *Tannhäuser*. Textbuch der letzten Fassung mit Varianten der Partitur und der vorangehenden Fassungen, hrsg. von Egon Voss (Reclams Universal-Bibliothek 5636), Stuttgart 2001
- L Richard Wagner, *Lobengrin*. Textbuch mit Varianten der Partitur, hrsg. von Egon Voss (Reclams Universal-Bibliothek 5637), Stuttgart 2001
- R Richard Wagner, *Der Ring des Nibelungen*. Textbuch mit Varianten der Partitur, hrsg. und kommentiert von Egon Voss (Reclams Universal-Bibliothek 18628), Stuttgart 2009
- Rg Richard Wagner, *Das Rheingold*. Textbuch mit Varianten der Partitur, hrsg. von Egon Voss (Reclams Universal-Bibliothek 5641), Stuttgart 1999
- W Richard Wagner, *Die Walküre*. Textbuch mit Varianten der Partitur, hrsg. von Egon Voss (Reclams Universal-Bibliothek 5642), Stuttgart 1997
- Sf Richard Wagner, *Siegfried*. Textbuch mit Varianten der Partitur, hrsg. von Egon Voss (Reclams Universal-Bibliothek 5643), Stuttgart 1998
- G Richard Wagner, *Götterdämmerung*. Textbuch mit Varianten der Partitur, hrsg. von Egon Voss (Reclams Universal-Bibliothek 5644), Stuttgart 1997
- TuI Richard Wagner, *Tristan und Isolde*. Textbuch mit Varianten der Partitur, hrsg. von Egon Voss (Reclams Universal-Bibliothek 18272), Stuttgart 2003
- M Richard Wagner, *Die Meistersinger von Nürnberg*. Textbuch der Fassung der Uraufführung mit Varianten der Partitur, hrsg. von Egon Voss (Reclams Universal-Bibliothek 5639), Stuttgart 2002
- P Richard Wagner, *Parsifal*. Textbuch mit Varianten der Partitur, hrsg. von Egon Voss (Reclams Universal-Bibliothek 18362), Stuttgart 2005
- CT Cosima Wagner, *Die Tagebücher*, hrsg. und kommentiert von Martin Gregor-Dellin und Dietrich Mack, München und Zürich 1976/77
- WWV John Deathridge, Martin Geck und Egon Voss, *Verzeichnis der musikalischen Werke Richard Wagners und ihrer Quellen (Wagner-Werk-Verzeichnis)*. Erarbeitet im Rahmen der Richard Wagner-Gesamtausgabe. Redaktionelle Mitarbeit: Isolde Vetter, Mainz etc. 1986
- MGG2 *Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allgemeine Enzyklopädie der Musik*. Zweite, neubearbeitete Ausgabe, hrsg. von Ludwig Finscher, Kassel etc. 1994–2008

**Allen Beiträgen sind ein 5 bis 10 Zeilen umfassendes Abstract (wenn möglich in englischer Sprache) sowie 5 bis 10 Zeilen mit biographischen Angaben zum Autor (Studienfächer, berufliche Laufbahn, Forschungs- und Publikationsschwerpunkte, wichtige Publikationen) beizufügen.**

**Redaktionsschluss** für das Sommerheft: 1. Februar  
für das Winterheft: 1. August